

[Zurück zur Übersicht](#)

[Drucken](#)

Rubaxx - Printanzeige

04.09.2024

ent scheidung

Die eingebrachte Beschwerde fällt nicht in den Kompetenzbereich des Österreichischen Werberates. Der Österreichische Werberat zeichnet für die inhaltliche Beurteilung von Wirtschaftswerbung, anhand des Ethik Kodex der Österreichischen Werbewirtschaft, zuständig.

Der/die BeschwerdeführerIn wurde darüber informiert, welche Institution sich der Angelegenheit annimmt.

Der Beschwerdefall ist hiermit abgeschlossen.

be schwerde

Rubaxx Homöopathika, welche aus heutiger Sicht der Wissenschaft keine wirksamen Substanzen enthalten. Darüber hinaus wirbt Rubaxx (zB in der Gratiszeitung "Heute", welche von zahlreichen Menschen gelesen wird) mit dem Zusatz "...in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt..." einen Wirkstoff, der - wenn überhaupt - nur in homöopathischer Verdünnung (also in vollkommen unwirksamer Endkonzentration) vorhanden ist und zitiert dabei Originalliteratur, in der dies nicht der Fall ist. Insb. die Werbung als "entzündungshemmend" wie antirheumatisch wirksam entsprechen hier einer Täuschung von Patient:innen. Generell entspricht dies dem Geschäftsmodell von Rubaxx, welche in Printmedien sowie auch im ORF zur besten Sendezeit für älteres Publikum (vor ZIB 1 etc.) ausschließlich mit Homöopathika wirbt, welchen (außer dem Placeboeffekt) keinerlei Wirkung zugeschrieben werden kann.

**Verein Gesellschaft zur Selbstkontrolle
der Werbewirtschaft**

Wiedner Hauptstraße 57 / III, 1040 Wien

ZVR Zahl: 693792629

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr

Tel: +43 (0) 664 543 0136

E-Mail: office@werberat.at

Beschwerde-E-Mail: beschwerde@werberat.at

www.werberat.at